

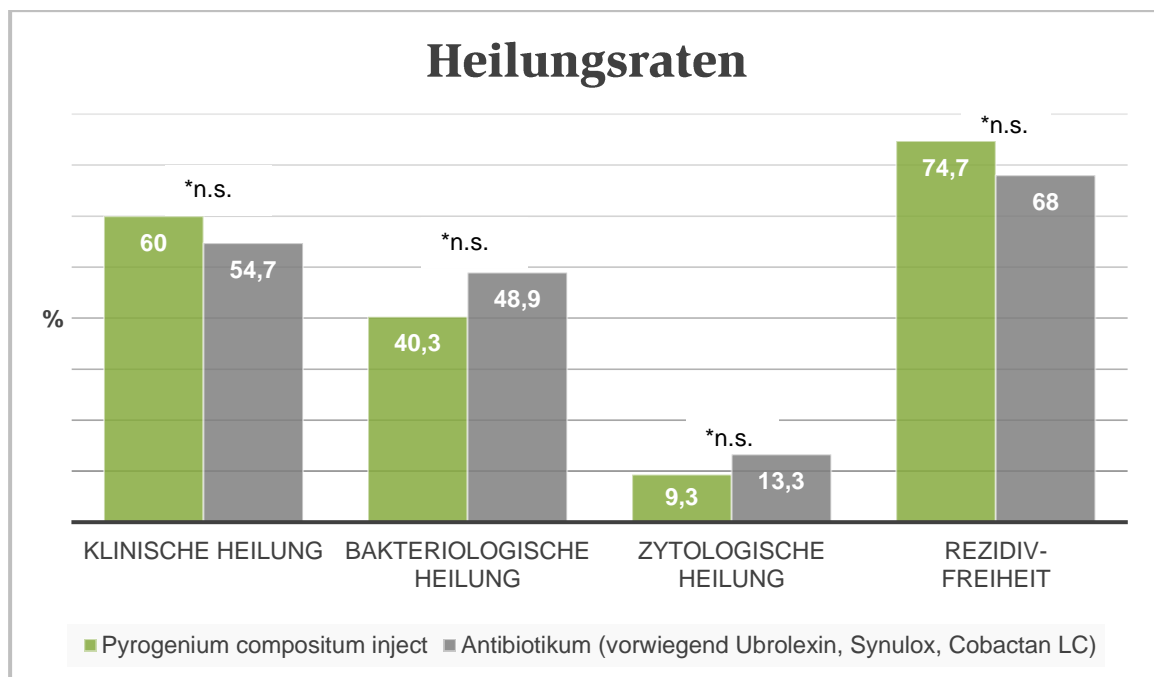
Antibiotikaminimierung mit *Pyrogenium compositum inject*

Studie: Gleich gut im Vergleich zu antibiotischer Behandlung!

Alternative Therapie zum Antibiotika-Einsatz bei nicht schweren klinischen Mastitiden

68 bis 80 % der leichten bis mittleren klinischen Euterentzündungen sind mit Antibiotika nicht therapierbar (Prof. Volker Krömker). Dennoch werden für diese Fälle beträchtliche Mengen an Antibiotika zur Behandlung eingesetzt.

Eine wissenschaftliche Studie** belegt, dass die alleinige nicht-antibiotische Behandlung leichter und mittlerer klinischer Euterentzündungen im Rahmen einer chronischen Mastitis mit ***Pyrogenium compositum inject*** ebenso effektiv wie die betriebsübliche antibiotische Behandlung ist.



→ * Keine statistisch signifikanten Unterschiede im Mastitis-Behandlungserfolg

Feldstudie auf fünf Milchviehbetrieben in Norddeutschland / Durchschnittliche Milchleistung über 10.000 kg ECM

Die häufigsten Erreger waren *Staphylococcus aureus*, *Streptococcus uberis* und *Coliforme Keime*. In 96% der antibiotisch behandelten Fälle war der Erreger sensitiv auf die verwendeten Antibiotika.

** Krömker et al (2019), Comparison of a non-antibiotic treatment with an antibiotic treatment of chronic mastitis; *Milk Science International* (72) 2019

Behandlungsschema im Feldversuch

Versuchsgruppe (n=75):

Pyrogenium compositum inject

1. – 3. Tag je 2 x täglich 10 ml Pyrogenium compositum inject, subcutan
4. – 7. Tag je 1 x täglich 10 ml Pyrogenium compositum inject, subcutan

→ 100 ml Pyrogenium compositum inject pro Tier über 7 Tage

Null Tage Wartezeit!

Kontrollgruppe (n=75):

Intramammäre Antibiotika-Therapie - gemäß offizieller Empfehlung

Behandlungsdauer je nach eingesetztem Antibiotikum durchschnittlich 4,5 Tage

→ Durchschnittlich 5 Tage Wartezeit!

Pyrogenium compositum inject

- Ohne Wartezeit → mehr Milchgeld
- Ohne Antibiotika-Rückstände → weniger Aufwand
- Ohne Resistenzentwicklung → mehr Verantwortung



Pflichtangaben

Pyrogenium compositum inject. Homöopathisches Arzneimittel. Flüssige Verdünnung zur Injektion für Tiere: Rinder. **Zusammensetzung:** 10 g (entsprechend 10,2 ml) flüssige Verdünnung zur Injektion enthalten: **Wirkstoffe:** Argentum metallicum Dil. D30 3,30 g, Lachesis mutus Dil. D8 3,30 g, Pyrogenium-Nosode Dil. D15 (HAB, Vs. 44) 3,30 g. Enthält 20 % (m/m) Ethanol. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen Arzneimittelbildern ab, dazu gehören: Fiebrige Erkrankungen, gestörtes Allgemeinbefinden durch örtliche Entzündungsherde, wie Euterentzündungen, Gebärmutterentzündungen, Zwischenklauengeschwüre, Atemwegsentzündungen. **Gegenanzeigen:** Keine bekannt. **Nebenwirkungen:** Experimentelle Studien an Kälbern haben gezeigt, dass nach der Injektion von Pyrogenium compositum inject bei einem Teil der Tiere vorübergehende leichte Schwellungen an der Injektionsstelle auftreten, welche von Rötungen begleitet sein können. Während der Injektion und kurz darauf können vorübergehende, geringgradige Schmerzreaktionen auftreten. **Wartezeit:** Rind: Essbare Gewebe, Milch: 0 Tage. Stand: April 2015.